



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Bau- und Planungsausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und
Ratsherren sowie bürgerlichen Mit-
glieder

**Der Vorsitzende des
Bau- und Planungsausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Rainer Lutz
Zimmer: 127 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-50
Fax: 04122-9572-82
E-Mail: rainer.lutz@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 19.11.2009

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

am Montag, den 30.11.2009 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,
Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/774
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Haushaltsentwurf 2010	VO/09/776
6	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen so- wie Umbau der alten Ahrenloher Schule - Vorstellung der Planung durch das Büro "Butzlauff Tewes" -	
Nicht-öffentlicher Teil		
7	Bericht der Verwaltung	

Mit freundlichen Grüßen,

gez. *Arnold Hatje*
Vorsitzender



Einladung

Am **Montag, 30.11.2009**, findet um **19:30 Uhr** im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 eine öffentliche

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

statt, zu der ich einlade. Die Tagesordnung mit den öffentlichen Vorlagen können während der Öffnungszeiten im Rathaus Tornesch sowie im Internet unter www.tornesch.de eingesehen werden.

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/774
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Haushaltsentwurf 2010	VO/09/776
6	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule - Vorstellung der Planung durch das Büro "Butzlaff Tewes" -	
Nicht-öffentlicher Teil		
7	Bericht der Verwaltung	

Tornesch, den 16. Dezember 2009

gez. Arnold Hatje



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/774
Federführend: Bau- und Umweltamt	Status: öffentlich
	Datum: 17.11.2009
	Berichterstatter: Rainer Lutz
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Rainer Lutz
Bericht der Verwaltung	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.11.2009	Bau- und Planungsausschuss

1. Fußgängerüberführung

Am 16.11.2009 hat nach langjähriger Planung endlich der erste Spatenstich zum Bau der Fußgängerüberführung über die Bahngleise stattgefunden. Diesem Ereignis vorausgegangen waren langwierige und z.T. sehr schwierige Abstimmungen mit zahlreichen Entscheidungsträgern, um die erforderlichen Genehmigungen zu erhalten. Neben den beteiligten Planungsbüros und der bauausführenden Fa. Martens aus Hamburg haben auch Vertreter der örtlichen und überörtlichen Politik sowie der Zuwendungsgeber am offiziellen Baubeginn teilgenommen. Die Bauarbeiten sollen bis Anfang April soweit abgeschlossen sein, dass in der Nacht vom 10. auf den 11. April 2010 das Brückenteil zwischen den beiden Treppentürmen eingehängt werden kann.

2. Gleisreparatur

Im Bereich des Bahnhofs werden in der zweiten Dezemberhälfte, verteilt auf vier Nächte, Reparaturarbeiten am Gleis durchgeführt. In Höhe des Ostbahnsteigs sollen 70 lfd. m Schwellen erneuert werden. Dazu wird ein Teil der P&R- Anlage an der „Alten Ahrenloher Straße“ ebenso abgesperrt wie der „Rote Weg“ von der Altentagesstätte über die Tunnelüberführung. Ferner ist mit Lärmbelästigungen zu rechnen.

3. Von-Helms-Straße

Die Bauarbeiten in der Von-Helms-Straße haben in den vergangenen Wochen einen sichtbaren Fortschritt gemacht. Es besteht die berechnete Hoffnung - sofern das Wetter mitspielt - dass noch vor der Weihnachtspause die Asphalttragschicht bis zur Wegenerstraße eingebaut werden kann.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister



Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/776 Status: öffentlich Datum: 19.11.2009 Berichterstatter: Rainer Lutz Vortrag im Rat: Erstellt von: Rainer Lutz
Haushaltsentwurf 2010	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.11.2009	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

siehe VO/09/731

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushaltes.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Ratsversammlung den vorgelegten Entwurf.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlagen:

Auflistung der Fahrzeuge des Bauhofs der Stadt Tornesch
Erläuterungen Haushalt kW-Werte öffentliche Gebäude

Holger Stoss
Friedrichstrasse 32

25436 Tornesch; 29.11.2009

An den Bauausschuss der Stadt Tornesch

Einwohnerfragen:
Hier Protokoll des BA vom 02.11.2009

Halten sie es für normal, dass man den Verlauf der Sitzung im Protokoll kaum wiedererkennt?

Wieso werden Fragen (die nicht schriftlich eingereicht), nicht korrekt wiedergegeben und die Antworten nicht einmal sinngemäß?

Begründung:

TOP2

Herr Heinitz hat explizit auch auf die Behinderung von Rettungswegen hingewiesen!
Herr Lutz teilte mit, dass ihm diese Probleme noch nicht vor Ort begegnet sind.
Herr Krügel behauptete, dass der hinter Parkplatz erst nach Abbau des Gerüstes erreichbar wäre.
Zum Nachweis der tatsächlichen Situation wurden Fotos von unterschiedlichen Tagen durch Anwohner angeboten!

Herr Möller hatte nur die Veröffentlichung im Internet erwähnt!
Erst nach der Antwort durch Herrn Krügel „war ein Büro Versehen“, habe ich angemerkt, dass der gleiche Schriftverkehr nun hier der Öffentlichkeit wieder vorliegt. Darauf antwortete niemand aus der Verwaltung und es gab auch keine Anstalten, diese Unterlagen zu entfernen!
Die von mir geforderte Stellungnahme war konkretisiert, die Forderung der Anwältin zu erfüllen und klar zustellen, dass ihrerseits nie ein Einverständnis zur Veröffentlichung vorgelegen hat!
Die Antwort von Herrn Krügel lautete „er sehe keine Veranlassung.“
Auch die Aussage von Herrn Fruchtenicht ist falsch wiedergegeben, diese war mit Einschränkung.

TOP6

Hier fehlt die Forderung seitens Frau Clauß endlich erst einen F-Plan aufzustellen. Sowie die nachgewiesenermaßen falsche Behauptung, der Ausschuss hätte eine Aufhebung der Dorferneuerungssatzung, welche angeblich überholt, verhindert. Denn wie es sich heraus stellte, hatte er selbst den TOP von der Tagesordnung genommen.
Usw.
Insgesamt entsteht der Eindruck, die Protokolle werden im Sinne des Bürgermeisters geschrieben, vielleicht dauert es deshalb so lange. Die Veränderungen sind schon von rechtlichem Belang.

Mit freundlichen Grüßen H.Stoss



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 09/15	Sitzungsdatum:	30.11.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:07 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Früchtenicht, Klaus - SPD		Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussvorsitzender	Vertretung für: Herrn Hatje, Arnold
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter - FDP		Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Ries, Inga - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Grün, Marion - Verwaltung		Protokollführerin	Vertretung für: Frau Haase, Steffi
Herr Daniel, Peter - SPD		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Zinger, Christoph - CDU		Gast	
Herr Irgens, Manfred - CDU		Gast	
Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat Büro "Butzlaff Tewes"
Herr Dipl.-Ing. Butzlaff, Thomas			Büro "Butzlaff Te- wes"
Frau Dipl.-Ing. Tewes, Katja			
Es fehlen entschuldigt:			
Herr Hatje, Arnold - CDU		Ausschussvorsitzender	entschuldigt
Frau Haase, Steffi - Verwaltung		Protokollführerin	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
------------	----------------	----------------

Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/774
4	Anfragen von Ausschusmitgliedern	
5	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule - Vorstellung der Planung durch das Büro "Butzlaff Tewes" -	
6	Dringlichkeitsantrag Planfeststellungsverfahren K 22	
7	Haushaltsentwurf 2010	VO/09/776
Nicht-öffentlicher Teil		
8	Bericht der Verwaltung	

Öffentlicher Teil

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Fruchtenicht eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es liegen zwei Änderungswünsche zur Tagesordnung vor. Herr Fruchtenicht beantragt den Tagesordnungspunkt 6 „ Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule – Vorstellung der Planung durch das Büro „Butzlaff Tewes““ vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Die Fraktionen der CDU, FDP und Die Grünen beantragen den Tagesordnungspunkt „Planfeststellungsverfahren K 22“ als Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 6 auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
--------------	---

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Behrens spricht die Problematik der durch Herrn Kosian auf dessen Grundstück an der Hafenstrasse abgestellten Container an und stellt diese zur Diskussion. Herr Körner erbittet unter Verweis auf die nach wie vor geltende Ortsgestaltungssatzung hierzu auf folgende Fragen konkrete Antworten, welche jeweils durch Herrn Oppermann gegeben werden:

- a. Wurde beim Kreis Pinneberg ein Bauantrag mit vollständigen Unterlagen eingereicht? – ja –
- b. Hat der Bau- und Planungsausschuss von diesem Bauantrag Kenntnis bzw. hat er ihn genehmigt? – nein –
- c. Sofern der Bau- und Planungsausschuss nicht beteiligt wurde, hat die Stadt das gemeindliche Einvernehmen erteilt? - bislang noch nicht –
- d. Ist das gemeindliche Einvernehmen Voraussetzung für die Erteilung der Baugenehmigung? – ja –
- e. Wurde die Ortssatzung berücksichtigt? - nein –
- f. Wurde bereits eine Baugenehmigung erteilt? - nein –
- g. Wurde mit dem Bau vorzeitig begonnen? – ja –
- h. Wird die Baugenehmigung mit Auflagen wie bspw. einer zeitlichen Befristung verbunden? – Die Entscheidung über mögliche Auflagen liegt im Ermessen der Bauaufsicht beim Kreis Pinneberg in Abstimmung mit der Stadt Tornesch. –
- i. Ist es möglich eine erteilte Baugenehmigung zu widerrufen? - grundsätzlich ja –
- j. Gibt es alternative Standorte für die Container? - Darüber ist bisher nicht gesprochen worden. –

Im Anschluss an diesen Fragenkatalog verliest Herr Oppermann ein Schreiben von Herrn Kosian vom 30.11.09 an seine Nachbarn, in dem dieser erläutert, dass die Lagerung der Container lediglich eine kurzfristige Zwischenlösung sein soll, bis die endgültige – soziale – Nutzung der Container an einem geeigneten Standort realisiert werden kann. In diesem Schreiben wird eine Räumung des Geländes bis spätestens im Frühjahr 2010 angekündigt.

Herr Behrens erklärt die Bereitschaft der Nachbarschaft, die Lagerstätte eine Zeitlang hinzunehmen, sofern Herr Kosian eine schriftliche Verpflichtungserklärung über die Auslagerung der Container bis zum Frühjahr abgibt.

Frau Demmning stellt die Frage in den Raum, weshalb eine Aufstellung der Container ohne Genehmigung möglich ist ohne dass sich weitere Konsequenzen daraus ergeben. Hierauf erläutert Herr Krügel die Systematik des deutschen Rechtssystems welches einen kurzfristigen Rückbau der Container verhindert. Er bietet an, ein Gespräch mit Herrn Kosian mit dem Ziel der Vereinbarung einer kurzen Lagerdauer zu führen und ist zuversichtlich die gewünschte Erklärung zu erhalten. Herr Krüger regt an, die Baugenehmigung mit der Auflage einer zeitlichen Befristung von 3 Monaten zu erteilen und diese Frist durch Herrn Kosian im Rahmen des Bauantrages gegenzeichnen zu lassen. Auf Nachfrage von Herrn Stümer führt Herr Oppermann aus, dass in einem Dorfgebiet – unabhängig von einem möglichen Widerspruch zur Ortsgestaltungssatzung – die reine Lagerung von Containern grundsätzlich zulässig ist. Nach einem Gespräch mit dem Kreis ist davon auszugehen, dass Herrn Kosian die Baugenehmigung im Rahmen einer Ausnahmeregelung von der Ortsgestaltungssatzung erteilt werden wird, zumal diese eine derartige Lagerung nicht regelt. Herr Quast bittet Herrn Krügel in seinem avisierten Gespräch mit Herrn Kosian auch das Thema möglicher Alternativstandorte zu besprechen. Herr Demmning verweist in diesem Zusammenhang auch auf die seit Monaten andauernde Lärmbelästigung, die von Herrn Kosians Grundstück durch schweres Baugerät verursacht wird.

Herr Stoss verliest die dem Protokoll angefügte Stellungnahme zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 3	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung und ergänzt diesen um die Mitteilung, dass sich die Parksituation am Pappelweg inzwischen entspannt hat, da der

Stellplatz für Baufahrzeuge nach Fertigstellung des erforderlichen Lärmschutzwalles in Betrieb genommen werden konnte.

Die in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses kritisierte Helligkeit des Werbeträgers der Steuerberaterkanzlei Janßen an der Ahrenloher Straße konnte durch die Reduzierung der Leuchtstäbe auf eine angemessene Helligkeit verringert werden.

Herr Thomählen erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Entfernung der Ketten-galerie auf dem Bahnhofsvorplatz. Diesbezüglich gibt es nach Aussage von Herrn Lutz noch keinen neuen Stand, es ist vorgesehen im Rahmen der Realisierung des sogenannten historischen Gleises das Umfeld entsprechend zu gestalten und in diesem Zuge die Ketten zu entfernen. Er bestätigt auch die Vermutung von Herrn Quast, dass gleichzeitig die Lampen in diesem Bereich gestrichen werden.

Herr Stümer stellt fest, dass während der Sperrung des A 23 am 28.10.09 die Bankette der Zufahrtsstraßen von Stauausweichern völlig zerfahren wurden. Er fragt nach Maßnahmen, wie solche Schäden zu verhindern seien. Herr Lutz verweist auf eine künftig bedarfsgerechte Schaltung der Lichtsignalanlagen. Aktuell wird der Bauhof die Schäden beseitigen.

Die Sachstandsnachfrage von Herrn Stümer, ob es bereits eine Ausschreibung für die Bebauung des alten Sportplatzes an der Friedlandstraße gebe, wird verneint.

TOP 4	Anfragen von Ausschusmitgliedern
--------------	---

Beratungsverlauf:

Herr König erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Realisierung des neuen Sportplatzes. Gegenüber dem Stand vom 02.11.09 gibt es keine Veränderung.

Herr Thormählen merkt an, dass die Stadt Elmshorn einen Park mit integrierter Sportanlage für 1,1 Mio € baut und dafür Zuwendungen in Höhe von zwei Dritteln erhält. Er wundert sich, dass für einen Stadtpark in Tornesch keine Mittel zur Verfügung gestanden haben. Nach Auskunft von Herrn Krügel kann Elmshorn als Mittelzentrum auf andere Förderprogramme zurückgreifen, als dies für Tornesch möglich ist.

Herr Quast regt an die Spielhallen und Automatenkasinos in Tornesch weitestgehend einzuschränken. Dies ist laut Herrn Krügel in einem Stadtgebiet leider nicht durchzusetzen.

TOP 5	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule - Vorstellung der Planung durch das Büro "Butzlaff Tewes" -
--------------	--

Beratungsverlauf:

Frau Tewes und Herr Butzlaff vom Architektur-und Ingenieurbüro Butzlaff -Tewes mit Sitz in Brande-Hörnerkirchen und Uetersen stellen die geplanten Erweiterungsmaßnahmen an den Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen anhand einer Entwurfsplanung vor. Grundlage dieser Planung ist der Brandschutzbedarfsplan dessen Ausführung in Ahrenlohe eine Erweiterung der Wache um 534 qm und in Esingen 507qm erforderlich macht. Mit den geplanten baulichen Maßnahmen werden ebenfalls die Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse umgesetzt.

Herr Thormählen erkundigt sich, ob die Maßnahmen den Wehren bekannt sind. Dies ist der Fall. Frau Ries ergänzt, dass die Erweiterung in Ahrenlohe einer Erneuerung der Wache nahekommt, während in Esingen ein Großteil des Bestands weiter genutzt werden kann. Die dortige Planung sieht vor, den Erweiterungsbau in Stahlkonstruktion zu errichten, während in Ahrenlohe eine Massivbauweise beabsichtigt ist. Herr Daniel und Herr Nellisen fragen, warum nicht auch in Ahrenlohe die kostengünstigere Variante gewählt wurde. Grund hierfür ist nach

Aussage von Frau Tewes die notwendige Wärmedämmung für die Aufenthaltsräume in Ahrenlohe, während in Esingen hauptsächlich eine Fahrzeughalle angebaut wird. Außerdem wird sich ein Anbau in Massivbauweise besser in das Landschaftsbild einfügen. Auf Nachfrage von Herrn Zinger bestätigt Herr Butzlaff die bereits erfolgte Beteiligung der Feuerwehrfallkasse an der Gestaltung. Er räumt ein, dass eine große Herausforderung bei der Planung in Esingen die Verkehrsführung und Vermeidung von Begegnungsverkehr der an- und ausrückenden Kameraden war. In Beantwortung der Nachfrage von Herrn Quast erläutert er, dass die hierdurch bedingte Gestaltung der Außenanlagen einen großen Teil der dortigen Kosten verursacht und somit die zunächst überraschende Kostengleichheit zwischen den beiden Konzepten zu erklären ist.

Frau Clauß gibt zu Bedenken, dass in Esingen bereits im Jahre 1997 ein Anbau errichtet wurde, der nach damaligen Maßstäben als ausreichend erachtet wurde. Sie befürchtet, dass die jetzigen Erweiterungen möglicherweise in 10 Jahren erneut überholt sein werden. Frau Ries erläutert, dass dies durch die sorgfältige Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplans vermieden wird. Dieser Plan wird in der nächsten Ratsversammlung beraten, die heutige Präsentation sollte zunächst nur der Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen dienen. Auf Bitten von Frau Clauß wird je eine Ausfertigung der schriftlichen Planunterlagen den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Herr Fruchtenicht erkundigt sich, ob die vorgesehenen Dimensionen für eine Stadt wie Tornesch vorgeschrieben sind. Tatsächlich sind diese durch den Brandschutzbedarfsplan festgelegt. Zu den planerischen Voraussetzungen führt Frau Ries aus, dass für die Erweiterung in Esingen eine B-Plan-Anpassung erforderlich ist.

TOP 6	Dringlichkeitsantrag Planfeststellungsverfahren K 22
--------------	---

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreis Pinneberg unverzüglich schriftlich aufzufordern, den Ausbau des Wischmöhlenweges (Teilstück der K-22) bis auf weiteres zurück zu stellen.
2. Um die verkehrliche Gesamtbelastung aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten für eine nachhaltige und spürbare Verkehrsentlastung entwickeln zu können, wird die Stadt Tornesch in der Zwischenzeit einen Verkehrsentwicklungsplan in Auftrag geben.
Ziel muss es sein, die Verkehrsströme zu optimieren und eine weitestgehende Entlastung des Ortszentrums zu erreichen.
Vor Auftragsvergabe wird ein detaillierter Zielkatalog durch die Fraktionen erstellt und mit der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Frau Clauß erläutert den als Tischvorlage vorgelegten gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der CDU – FDP – Die Grünen zum Planfeststellungsverfahren K22. Einleitend wird der Hintergrund zu diesem Antrag durch einen Film über die Verkehrssituation und die Auswirkungen der geplanten K 22 dargestellt. Zur Erinnerung an die derzeitige Beschlusslage verliest Herr Thomählen den Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 07.04.09 und bittet um Information über den Sachstand. Herr Lutz erläutert, dass nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens Ende 2008/ Anfang 2009 eine Umplanung erforderlich wurde, welche mit der Auslegung zum Planfeststellungsverfahren Anfang 2010 fortgesetzt wird. Mit einem Planfeststellungsbeschluss ist im Mai 2010 zu rechnen. Herr Thomählen schildert die Bedeutung, die einem Verkehrsgutachten zur Ermittlung der Verkehrsströme und der sich daraus erge-

benden möglichen Lösungsansätze für die weiteren Entscheidungen zukommt. Herr Früchtenicht und Herr Krügel verweisen auf bestehende vertragliche Regelungen, die einer Umsetzung des Antrages entgegenstehen. Herr Früchtenicht wiederholt seine Auffassung, wonach die Untertunnelung, also das geplante Mittelstück der K 22 zeitgleich mit den anderen Bauabschnitten fertiggestellt werden muss. Frau Clauß verleiht Ihrer Sorge Ausdruck, dass sich bei einem vorzeitigen Ausbau des Wischmöhlenwegs, der dort entstehende Verkehr ab der Pinneberger Straße unkontrolliert in das Tornescher Stadtgebiet ergießen wird. Herr Krügel bittet Punkt 2 des Antrags so zu ändern, dass die Erarbeitung eines detaillierten Zielkatalogs durch die Fraktion erfolgen soll.

TOP 7	Haushaltsentwurf 2010
--------------	------------------------------

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Bau- und Planungsausschuss verweist den vorgelegten Entwurf zum Haushalt 2010 zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Nichtöffentlicher Teil

TOP 8	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert anhand einer Planskizze die geplanten Maßnahmen für das Gartencenter Neumann am Kreisel. Während eines Vorgesprächs mit der Bauaufsicht ist Übereinkunft erzielt worden, für diesen Bereich einen Vorhaben- und Erschließungsplan aufzustellen. Dieser regelt lediglich ein bestimmtes Vorhaben und eröffnet die Möglichkeit Grenzen der Bebauung, Gestaltung und Nutzung konkret festzulegen. Der Entwurf wird den Fraktionen übermittelt und nach deren Einverständnis die Umsetzung analog eines B-Plan- Verfahrens eingeleitet. Herr Quast gibt zu Bedenken, dass ursprünglich für diesen Bereich extra eine Ausweisung als Sondergebiet vorgenommen wurde, um Herrn Neumann den Verkauf von Nebenprodukten zu ermöglichen, er sieht die Verdopplung der Verkaufsfläche als unzulässige Konkurrenz zu den Nachbargemeinden. Herr Oppermann schildert, dass der Charakter des Betriebes erhalten bleibt und das Gartencenter Neumann weiterhin eine Baumschule mit Verkauf von Nebensortiment ist. Herr Thomählen und Frau Clauß bringen Ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass die nun vorgesehenen Erweiterungen deutlich von der Ursprungsplanung abweichen und seither Stück für Stück Zugeständnisse erforderlich werden. Herr Krügel bittet um eine objektive Beurteilung der Gesamtmaßnahme, unabhängig von den bisher

durchlaufenen Planphasen. Mit dem Instrument des Vorhaben- und Erschließungsplans wird von nun an Planungssicherheit für alle Parteien bestehen.

Tornesch, den 16.12.2009

gez. Früchtenicht
Vorsitzende(r)

gez. Grün
Protokollführer(in)



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 09/15	Sitzungsdatum:	30.11.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:07 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Früchtenicht, Klaus - SPD		Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussvorsitzender	Vertretung für: Herrn Hatje, Arnold
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter - FDP		Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Ries, Inga - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Grün, Marion - Verwaltung		Protokollführerin	Vertretung für: Frau Haase, Steffi
Herr Daniel, Peter - SPD		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Zinger, Christoph - CDU		Gast	
Herr Irgens, Manfred - CDU		Gast	
Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat Büro "Butzlaff Tewes"
Herr Dipl.-Ing. Butzlaff, Thomas			Büro "Butzlaff Te- wes"
Frau Dipl.-Ing. Tewes, Katja			
Es fehlen entschuldigt:			
Herr Hatje, Arnold - CDU		Ausschussvorsitzender	entschuldigt
Frau Haase, Steffi - Verwaltung		Protokollführerin	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
------------	----------------	----------------

Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/774
4	Anfragen von Ausschusmitgliedern	
5	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule - Vorstellung der Planung durch das Büro "Butzlaff Tewes" -	
6	Dringlichkeitsantrag Planfeststellungsverfahren K 22	
7	Haushaltsentwurf 2010	VO/09/776
Nicht-öffentlicher Teil		
8	Bericht der Verwaltung	

Öffentlicher Teil

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Früchtenicht eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es liegen zwei Änderungswünsche zur Tagesordnung vor. Herr Früchtenicht beantragt den Tagesordnungspunkt 6 „ Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule – Vorstellung der Planung durch das Büro „Butzlaff Tewes““ vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Die Fraktionen der CDU, FDP und Die Grünen beantragen den Tagesordnungspunkt „Planfeststellungsverfahren K 22“ als Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 6 auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
--------------	---

Abstimmungsergebnis:
0 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Behrens spricht die Problematik der durch Herrn Kosian auf dessen Grundstück an der Hafestraße abgestellten Container an und stellt diese zur Diskussion. Herr Körner erbittet unter Verweis auf die nach wie vor geltende Ortsgestaltungssatzung hierzu auf folgende Fragen konkrete Antworten, welche jeweils durch Herrn Oppermann gegeben werden:

- a. Wurde beim Kreis Pinneberg ein Bauantrag mit vollständigen Unterlagen eingereicht? – ja –
- b. Hat der Bau- und Planungsausschuss von diesem Bauantrag Kenntnis bzw. hat er ihn genehmigt? – nein –
- c. Sofern der Bau- und Planungsausschuss nicht beteiligt wurde, hat die Stadt das gemeindliche Einvernehmen erteilt? - bislang noch nicht –
- d. Ist das gemeindliche Einvernehmen Voraussetzung für die Erteilung der Baugenehmigung? – ja –
- e. Wurde die Ortssatzung berücksichtigt? - nein –
- f. Wurde bereits eine Baugenehmigung erteilt? - nein –
- g. Wurde mit dem Bau vorzeitig begonnen? – ja –
- h. Wird die Baugenehmigung mit Auflagen wie bspw. einer zeitlichen Befristung verbunden? – Die Entscheidung über mögliche Auflagen liegt im Ermessen der Bauaufsicht beim Kreis Pinneberg in Abstimmung mit der Stadt Tornesch. –
- i. Ist es möglich eine erteilte Baugenehmigung zu widerrufen? - grundsätzlich ja –
- j. Gibt es alternative Standorte für die Container? - Darüber ist bisher nicht gesprochen worden. –

Im Anschluss an diesen Fragenkatalog verliest Herr Oppermann ein Schreiben von Herrn Kosian vom 30.11.09 an seine Nachbarn, in dem dieser erläutert, dass die Lagerung der Container lediglich eine kurzfristige Zwischenlösung sein soll, bis die endgültige – soziale – Nutzung der Container an einem geeigneten Standort realisiert werden kann. In diesem Schreiben wird eine Räumung des Geländes bis spätestens im Frühjahr 2010 angekündigt.

Herr Behrens erklärt die Bereitschaft der Nachbarschaft, die Lagerstätte eine Zeitlang hinzunehmen, sofern Herr Kosian eine schriftliche Verpflichtungserklärung über die Auslagerung der Container bis zum Frühjahr abgibt.

Frau Demmning stellt die Frage in den Raum, weshalb eine Aufstellung der Container ohne Genehmigung möglich ist ohne dass sich weitere Konsequenzen daraus ergeben. Hierauf erläutert Herr Krügel die Systematik des deutschen Rechtssystems welches einen kurzfristigen Rückbau der Container verhindert. Er bietet an, ein Gespräch mit Herrn Kosian mit dem Ziel der Vereinbarung einer kurzen Lagerdauer zu führen und ist zuversichtlich die gewünschte Erklärung zu erhalten. Herr Krüger regt an, die Baugenehmigung mit der Auflage einer zeitlichen Befristung von 3 Monaten zu erteilen und diese Frist durch Herrn Kosian im Rahmen des Bauantrages gegenzeichnen zu lassen. Auf Nachfrage von Herrn Stümer führt Herr Oppermann aus, dass in einem Dorfgebiet – unabhängig von einem möglichen Widerspruch zur Ortsgestaltungssatzung – die reine Lagerung von Containern grundsätzlich zulässig ist. Nach einem Gespräch mit dem Kreis ist davon auszugehen, dass Herrn Kosian die Baugenehmigung im Rahmen einer Ausnahmeregelung von der Ortsgestaltungssatzung erteilt werden wird, zumal diese eine derartige Lagerung nicht regelt. Herr Quast bittet Herrn Krügel in seinem avisierten Gespräch mit Herrn Kosian auch das Thema möglicher Alternativstandorte zu besprechen. Herr Demmning verweist in diesem Zusammenhang auch auf die seit Monaten andauernde Lärmbelästigung, die von Herrn Kosians Grundstück durch schweres Baugerät verursacht wird.

Herr Stoss verliest die dem Protokoll angefügte Stellungnahme zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 3	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung und ergänzt diesen um die Mitteilung, dass sich die Parksituation am Pappelweg inzwischen entspannt hat, da der

Stellplatz für Baufahrzeuge nach Fertigstellung des erforderlichen Lärmschutzwalles in Betrieb genommen werden konnte.

Die in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses kritisierte Helligkeit des Werbeträgers der Steuerberaterkanzlei Janßen an der Ahrenloher Straße konnte durch die Reduzierung der Leuchtstäbe auf eine angemessene Helligkeit verringert werden.

Herr Thomählen erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Entfernung der Ketten-galerie auf dem Bahnhofsvorplatz. Diesbezüglich gibt es nach Aussage von Herrn Lutz noch keinen neuen Stand, es ist vorgesehen im Rahmen der Realisierung des sogenannten historischen Gleises das Umfeld entsprechend zu gestalten und in diesem Zuge die Ketten zu entfernen. Er bestätigt auch die Vermutung von Herrn Quast, dass gleichzeitig die Lampen in diesem Bereich gestrichen werden.

Herr Stümer stellt fest, dass während der Sperrung des A 23 am 28.10.09 die Bankette der Zufahrtsstraßen von Stauausweichern völlig zerfahren wurden. Er fragt nach Maßnahmen, wie solche Schäden zu verhindern seien. Herr Lutz verweist auf eine künftig bedarfsgerechte Schaltung der Lichtsignalanlagen. Aktuell wird der Bauhof die Schäden beseitigen.

Die Sachstandsnachfrage von Herrn Stümer, ob es bereits eine Ausschreibung für die Bebauung des alten Sportplatzes an der Friedlandstraße gebe, wird verneint.

TOP 4	Anfragen von Ausschusmitgliedern
--------------	---

Beratungsverlauf:

Herr König erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Realisierung des neuen Sportplatzes. Gegenüber dem Stand vom 02.11.09 gibt es keine Veränderung.

Herr Thormählen merkt an, dass die Stadt Elmshorn einen Park mit integrierter Sportanlage für 1,1 Mio € baut und dafür Zuwendungen in Höhe von zwei Dritteln erhält. Er wundert sich, dass für einen Stadtpark in Tornesch keine Mittel zur Verfügung gestanden haben. Nach Auskunft von Herrn Krügel kann Elmshorn als Mittelzentrum auf andere Förderprogramme zurückgreifen, als dies für Tornesch möglich ist.

Herr Quast regt an die Spielhallen und Automatenkasinos in Tornesch weitestgehend einzuschränken. Dies ist laut Herrn Krügel in einem Stadtgebiet leider nicht durchzusetzen.

TOP 5	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule - Vorstellung der Planung durch das Büro "Butzlaff Tewes" -
--------------	--

Beratungsverlauf:

Frau Tewes und Herr Butzlaff vom Architektur-und Ingenieurbüro Butzlaff -Tewes mit Sitz in Brande-Hörnerkirchen und Uetersen stellen die geplanten Erweiterungsmaßnahmen an den Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen anhand einer Entwurfsplanung vor. Grundlage dieser Planung ist der Brandschutzbedarfsplan dessen Ausführung in Ahrenlohe eine Erweiterung der Wache um 534 qm und in Esingen 507qm erforderlich macht. Mit den geplanten baulichen Maßnahmen werden ebenfalls die Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse umgesetzt.

Herr Thormählen erkundigt sich, ob die Maßnahmen den Wehren bekannt sind. Dies ist der Fall. Frau Ries ergänzt, dass die Erweiterung in Ahrenlohe einer Erneuerung der Wache nahekommt, während in Esingen ein Großteil des Bestands weiter genutzt werden kann. Die dortige Planung sieht vor, den Erweiterungsbau in Stahlkonstruktion zu errichten, während in Ahrenlohe eine Massivbauweise beabsichtigt ist. Herr Daniel und Herr Nellisen fragen, warum nicht auch in Ahrenlohe die kostengünstigere Variante gewählt wurde. Grund hierfür ist nach

Aussage von Frau Tewes die notwendige Wärmedämmung für die Aufenthaltsräume in Ahrenlohe, während in Esingen hauptsächlich eine Fahrzeughalle angebaut wird. Außerdem wird sich ein Anbau in Massivbauweise besser in das Landschaftsbild einfügen. Auf Nachfrage von Herrn Zinger bestätigt Herr Butzlaff die bereits erfolgte Beteiligung der Feuerwehrfallkasse an der Gestaltung. Er räumt ein, dass eine große Herausforderung bei der Planung in Esingen die Verkehrsführung und Vermeidung von Begegnungsverkehr der an- und ausrückenden Kameraden war. In Beantwortung der Nachfrage von Herrn Quast erläutert er, dass die hierdurch bedingte Gestaltung der Außenanlagen einen großen Teil der dortigen Kosten verursacht und somit die zunächst überraschende Kostengleichheit zwischen den beiden Konzepten zu erklären ist.

Frau Clauß gibt zu Bedenken, dass in Esingen bereits im Jahre 1997 ein Anbau errichtet wurde, der nach damaligen Maßstäben als ausreichend erachtet wurde. Sie befürchtet, dass die jetzigen Erweiterungen möglicherweise in 10 Jahren erneut überholt sein werden. Frau Ries erläutert, dass dies durch die sorgfältige Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplans vermieden wird. Dieser Plan wird in der nächsten Ratsversammlung beraten, die heutige Präsentation sollte zunächst nur der Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen dienen. Auf Bitten von Frau Clauß wird je eine Ausfertigung der schriftlichen Planunterlagen den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Herr Früchtenicht erkundigt sich, ob die vorgesehenen Dimensionen für eine Stadt wie Tornesch vorgeschrieben sind. Tatsächlich sind diese durch den Brandschutzbedarfsplan festgelegt. Zu den planerischen Voraussetzungen führt Frau Ries aus, dass für die Erweiterung in Esingen eine B-Plan-Anpassung erforderlich ist.

TOP 6	Dringlichkeitsantrag Planfeststellungsverfahren K 22
--------------	---

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreis Pinneberg unverzüglich schriftlich aufzufordern, den Ausbau des Wischmöhlenweges (Teilstück der K-22) bis auf weiteres zurück zu stellen.
2. Um die verkehrliche Gesamtbelastung aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten für eine nachhaltige und spürbare Verkehrsentlastung entwickeln zu können, wird die Stadt Tornesch in der Zwischenzeit einen Verkehrsentwicklungsplan in Auftrag geben.
Ziel muss es sein, die Verkehrsströme zu optimieren und eine weitestgehende Entlastung des Ortszentrums zu erreichen.
Vor Auftragsvergabe wird ein detaillierter Zielkatalog durch die Fraktionen erstellt und mit der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Frau Clauß erläutert den als Tischvorlage vorgelegten gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der CDU – FDP – Die Grünen zum Planfeststellungsverfahren K22. Einleitend wird der Hintergrund zu diesem Antrag durch einen Film über die Verkehrssituation und die Auswirkungen der geplanten K 22 dargestellt. Zur Erinnerung an die derzeitige Beschlusslage verliest Herr Thomählen den Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 07.04.09 und bittet um Information über den Sachstand. Herr Lutz erläutert, dass nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens Ende 2008/ Anfang 2009 eine Umplanung erforderlich wurde, welche mit der Auslegung zum Planfeststellungsverfahren Anfang 2010 fortgesetzt wird. Mit einem Planfeststellungsbeschluss ist im Mai 2010 zu rechnen. Herr Thomählen schildert die Bedeutung, die einem Verkehrsgutachten zur Ermittlung der Verkehrsströme und der sich daraus erge-

benden möglichen Lösungsansätze für die weiteren Entscheidungen zukommt. Herr Früchtenicht und Herr Krügel verweisen auf bestehende vertragliche Regelungen, die einer Umsetzung des Antrages entgegenstehen. Herr Früchtenicht wiederholt seine Auffassung, wonach die Untertunnelung, also das geplante Mittelstück der K 22 zeitgleich mit den anderen Bauabschnitten fertiggestellt werden muss. Frau Clauß verleiht Ihrer Sorge Ausdruck, dass sich bei einem vorzeitigen Ausbau des Wischmühlenwegs, der dort entstehende Verkehr ab der Pinneberger Straße unkontrolliert in das Tornescher Stadtgebiet ergießen wird. Herr Krügel bittet Punkt 2 des Antrags so zu ändern, dass die Erarbeitung eines detaillierten Zielkatalogs durch die Fraktion erfolgen soll.

TOP 7	Haushaltsentwurf 2010
--------------	------------------------------

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss verweist den vorgelegten Entwurf zum Haushalt 2010 zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Tornesch, den 16.12.2009

gez. Früchtenicht
Vorsitzende(r)

gez. Grün
Protokollführer(in)



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 09/15	Sitzungsdatum:	30.11.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:07 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmerliste:

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
TOP 3	Bericht der Verwaltung Vorlage: VO/09/774	
TOP 4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
TOP 5	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen sowie Umbau der alten Ahrenloher Schule - Vorstellung der Planung durch das Büro "Butzlaff Tewes" -	
TOP 6	Dringlichkeitsantrag Planfeststellungsverfahren K 22	

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreis Pinneberg unverzüglich schriftlich aufzufordern, den Ausbau des Wischmöhlenweges (Teilstück der K-22) bis auf weiteres zurück zu stellen.
2. Um die verkehrliche Gesamtbelastung aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten für eine nachhaltige und spürbare Verkehrsentlastung entwickeln zu können, wird die Stadt Tornesch in der Zwischenzeit einen Verkehrsentwicklungsplan in Auftrag geben.

Ziel muss es sein, die Verkehrsströme zu optimieren und eine weitestgehende Entlastung des Ortszentrums zu erreichen.

Vor Auftragsvergabe wird ein detaillierter Zielkatalog durch die Fraktionen erstellt und mit der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 7 Haushaltsentwurf 2010
Vorlage: VO/09/776

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Bau- und Planungsausschuss verweist den vorgelegten Entwurf zum Haushalt 2010 zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 8 Bericht der Verwaltung

Tornesch, den 02.12.2009

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)



Anwesenheitsliste

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 30.11.2009, 19:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7
Status:	öffentlich/nichtöffentlich

Name	Unterschrift
Herr Hatje, Arnold	
Herr Fruchtenicht, Klaus	
Frau Clauß, Christiane	
Herr Nellissen, Gerd	
Herr Quast, Andreas	
Herr Radon, Christopher	
Herr Stümer, Henry	
Herr Thormählen, Peter	
Herr König, Rolf	
Herr Unger, Stefan	
Herr Schopnie, Heinrich	
Herr Krügel, Roland	
Herr Lutz, Rainer	
Herr Oppermann, Claudius	
Frau Grün, Marion	
Frau Haase, Steffi	
Herr Rahn, Helmut	
Frau Rahn, Helga	
Herr Zinger, Christoph	
Herr Irgens, Manfred	
Herr Daniel, Peter	